

Oh, wie unaussprechlich selig

Text: Str. 1/4 nach Benjamin Schmolck (1672-1737),
bearbeitet von Johann Samuel Diterich (1721-1797),
Str. 2/3 Elberfeld

Musik: unbekannt,
Elberfeld 1853,
viell. nach einem Volkslied

1. Oh, wie un-aus-sprech-lich se - lig wer - den wir im Him-mel sein, —
2. E - wig fern sind al - le Lei - den, wenn wir dort ver-herr-licht stehn. —
3. Je - des Au - ge wird Dich ken - nen, wird Dich se - hen, wie Du bist, —

10

wo die Dei - nen un - auf - hör - lich sich mit Dir, Herr Je - su, freun!
Un - ser Herz froh - lockt mit Freu - den, wenn wir Dich, Herr Je - su, sehn.
je - des Herz in Lie - be bren - nen, dort, wo al - les Lie - be ist.

4. Dann wird Deiner Heil'gen Menge
ein Herz, eine Seele sein.
Preis und Dank und Lobgesänge
werden sie Dir ewig weihn.